

der Fähigkeiten und der Opferbereitschaft des werktätigen Volkes der DDR sind, schätzen wir hoch ein.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir dem Volk der Deutschen Demokratischen Republik unseren tiefen Dank für die wirksame Hilfe und die ständige, wertvolle Unterstützung aussprechen, die es dem kampucheanischen Volk beim Aufbau einer neuen Gesellschaft und bei der Festigung der nationalen Unabhängigkeit zukommen läßt.

Mögen sich die brüderlichen, freundschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Parteien und Völkern weiterentwickeln und verstärken.

Möge der XI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erfolgreich sein.

Phnom Penh, den 17. April 1986

Heng Samrin

Generalsekretär des Zentralkomitees

der Revolutionären Volkspartei Kampucheas

TAGUNGSLEITER ERICH MIELKE: Zur Begrüßungsansprache an unseren Parteitag erteile ich das Wort dem Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Französischen Kommunistischen Partei, Genossen Maxime Gremetz. (Lang anhaltender, starker Beifall. Die Delegierten und Gäste erheben sich von den Plätzen.)

MAXIME GREMETZ, *Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Französischen Kommunistischen Partei*: Liebe Genossen! Ich möchte euch zunächst im Namen unseres Zentralkomitees und unseres Generalsekretärs, Georges Marchais, den herzlichen und brüderlichen Gruß der französischen Kommunisten übermitteln. (Starker Beifall.)

Die Bande, die uns vereinen, wurden in einer bereits langen geschichtlichen Entwicklung geschmiedet. Zu einem Zeitpunkt, wo ihr würdig den 100. Geburtstag von Ernst Thälmann begeht, denken wir zurück an seinen unablässigen Kampf für Frieden, gegen Faschismus. Wir erinnern uns bewegt an seinen Aufenthalt in Paris, und zwar zu einem Zeitpunkt, als die Gefahr des Nazismus sich verstärkte und als er bereits darauf hinwies, daß unsere beiden Völker vor allem dafür eintreten müssen, in Frieden zu leben!

Heute bringt die Deutsche Demokratische Republik diese wertvollen Traditionen zum Tragen. Indem ihr dafür wirkt, daß niemals mehr ein Krieg von deutschem Boden ausgeht, spielt ihr eine aktive und geachtete Rolle im Ringen um Frieden und Abrüstung. Die Politik des Dialogs im Interesse der Entspannung wird von eurer Regierung, von eurer Partei durchgeführt; sie wird, wie wir wissen, von eurem Volk geteilt und unterstützt. Zu eurem Beitrag für eine Welt des Friedens und des Fortschritts gehört